

PRESSEMITTEILUNG

Die Dokumentation Obersalzberg öffnet wieder am 18. Mai

Umfangreiches Schutzkonzept und digitale Angebote

München/Berchtesgaden (14.05.2020) Ab Montag, 18. Mai 2020 ist die Dokumentation Obersalzberg wieder von 9 bis 17 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Zum Schutz vor dem Corona-Virus wurde ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet. Künftig dürfen nicht mehr als 30 Personen gleichzeitig die Ausstellung besuchen, überall ist ein Sicherheitsabstand von 1,5 Metern zu anderen Besucherinnen und Besuchern einzuhalten. Zutritt zur Dokumentation ist nur mit einem Mund-Nase-Schutz möglich.

Der Einlass und Angebote für Gruppen sind derzeit ebenso wie Seminare und Workshops nicht möglich und werden frühestens wieder ab dem 1. September durchgeführt. Da derzeit keine Audioguides ausgegeben werden können, besteht die Möglichkeit, sich die Begleittexte bereits vorab auf das eigene Smartphone zu laden (<https://tour.aiwebservices.com/c/obersalzberg>). Weitere Informationen zum Besuch der Ausstellung und zum Sicherheitskonzept bietet die Homepage der Dokumentation Obersalzberg unter www.obersalzberg.de

Das Team der Dokumentation Obersalzberg stellt darüber hinaus weiterhin eine Vielzahl von digitalen Angeboten zur Verfügung: Zum Internationalen Museumstag können sich Interessierte in einem virtuellen Rundgang durch das Bunkersystem über die Inschriften informieren. Dort haben sich Zwangsarbeiter, alliierte Soldaten und ehemalige KZ-Häftlinge ebenso verewigt wie in den

Dokumentation Obersalzberg
Salzbergstraße 41
83471 Berchtesgaden

www.obersalzberg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Simone Paulmichl
Institut für Zeitgeschichte
München-Berlin
Tel.: +49 (0) 89 / 126 88-150
presse@obersalzberg.de

letzten 20 Jahren Gäste der Doku.
Die Kurzvideos starten ab 15. Mai auf Facebook
<https://www.facebook.com/pg/doku.obersalzberg> oder Instagram
<https://www.instagram.com/doku.obersalzberg/>